

# Sechster Teil.

N<sup>o</sup> 1.

Christliche Stille Music.

Non clamor, sed amor psallit in aure DEI.

Willst du in der Stille singen, Und ein Lied dem Höchsten

Willst du in der Stille singen, Und ein Lied dem Höchsten

Willst du in der Stille singen, Und ein Lied dem Höchsten

Willst du in der Stille singen, Und ein Lied dem Höchsten

Willst du in der Stille singen, Und ein Lied dem Höchsten

bringen, Lerne, wie du kannst allein Sän-ger, Buch und Tem-pel sein.

bringen, Lerne, wie du kannst allein Sän-ger, Buch und Tem-pel sein.

bringen, Lerne, wie du kannst allein Sän-ger, Buch und Tem-pel sein.

bringen, Lerne, wie du kannst allein Sän-ger, Buch und Tem-pel sein.

bringen, Lerne, wie du kannst allein Sän-ger, Buch und Tem-pel sein.

N<sup>o</sup> 2.

O utinam irriguo lachrymarum solverer imbre.

Tota, Cupidineas sero perosa faces.

„Magdalena“ Die Sünderin zu den Füßen JESU, in Simons des Phariseers Hause. Luc.7. vers 37.

ER - öff - net euch, ihr trü - be Brun - nen, Ihr Höh - len sü - ßer

Er - öff - net euch, ihr trü - be Brun - nen, Ihr Höh - len

Er - öff - net euch, ihr trü - be Brun - nen, Ihr Höh - len sü - ßer

Er - öff - net euch, ihr trü - be Brun - nen, Ihr Höh - len sü - ßer

Er - öff - net euch, ihr trü - be Brun - nen, Ihr Höh - len sü - ßer

Trä - nen voll; Geht, wie ein Bach im Früh - ling soll,

sü - ßer Trä - nen voll; Geht, wie ein Bach im Früh - ling soll,

Trä - nen voll; Geht, wie ein Bach im Früh - ling soll,

ßer Trä - nen voll; Geht, wie ein Bach im Früh - ling soll,

ßer Trä - nen voll; Geht, wie ein Bach im Früh - ling soll,

Im - fall er Fug und Platz ge - won - nen: Rinnt ei - ner  
 Im - fall er Fug und Platz ge - won - nen: Rinnt ei - ner  
 Im - fall er Fug und Platz ge - won - nen: Rinnt ei - ner  
 Im - fall er Fug und Platz ge - won - nen:  
 Im - fall er Fug und Platz ge - won - nen:

Was - ser - röh - ren gleich, Die stets an fri - schem Zu - fluß reich; Laßt ei - ner  
 Was - ser - röh - ren gleich, Die stets an fri - schem Zu - fluß reich; Laßt ei - ner  
 Was - ser - röh - ren gleich, Laßt ei - ner  
 Die stets an fri - schem Zu - fluß reich; Laßt ei - ner  
 Die stets an fri - schem Zu - fluß reich; Laßt ei - ner

neu - en Sünd - flut Wel - len Auf die - ser Wan - gen Rund auf - schwel - len!  
 neu - en Sünd - flut Wel - len Auf die - ser Wan - gen Rund auf - schwel - len!  
 neu - en Sünd - flut Wel - len Auf die - ser Wan - gen Rund auf - schwel - len!  
 neu - en Sünd - flut Wel - len Auf die - ser Wan - gen Rund auf - schwel - len!  
 neu - en Sünd - flut Wel - len Auf die - ser Wan - gen Rund auf - schwel - len!

N<sup>o</sup> 3.

Bey Hoch-Adelicher Leichbestattung Frawen Anna von Schlieben, geborne von Diebes,  
welche in GOTT entschlaffen den 6. Febr. 1645.

DU, o getreu - e Mut - ter, Er - de, Am al - ler - be - sten ist

Du, o ge - treu - e Mut - ter, Er - de, Am al - ler - be - sten ist es

Du, o ge - treu - e Mut - ter, Er - de, Am al - ler -

Du, o ge - treu - e Mut - ter, Er - de, Am al - ler - be - sten ist

Du, o ge - treu - e Mut - ter, Er - de, Am al - ler - be - sten ist

es doch, Daß auf des schwe - ren Al - ters Joch Ein Mensch in dich verscharret wer -

doch, Daß auf des schwe - ren Al - ters Joch Ein Mensch in dich verschar - ret wer -

besten ist es doch, Daß auf des schwe - ren Al - ters Joch Ein Mensch in dich ver - schar - ret wer -

es doch, Daß auf des schwe - ren Al - ters Joch Ein Mensch in dich verschar - ret wer -

es doch, Daß auf des schwe - ren Al - ters Joch Ein Mensch in dich verscharret wer -

de, Und schla - fe stolz und un - ge - schreckt Bis ihn der jü - ng - ste Tag er - weckt.

de, Und schla - fe stolz und un - ge - schreckt Bis ihn der jü - ng - ste Tag er - weckt.

de, Und schlafe stolz und un - ge - schreckt Bis ihn der jü - ng - ste Tag erweckt.

de, Und schla - fe stolz und un - ge - schreckt Bis ihn der jü - ng - ste Tag er - weckt.

de, Und schlafe stolz und un - ge - schreckt Bis ihn der jü - ng - ste Tag er - weckt.

N<sup>o</sup> 4.

Als Ihr Gestr. Hans Diettrich von Schlieben diese Welt gesegnet den 29. Jan. 1645.

SEi, mei - ne Seel, in dich ge - stellt, Be - ruf' zu - sam - men

Sei, meine Seel, — in dich gestellt, in dich ge - stellt, Be - ruf' zu -

Sei, meine Seel, in dich ge - stellt, Be - ruf' zu -

Be - ruf' zusammen, be - ruf' zu - sam - men

Be - ruf' zusammen die Gedan - ken,

die Ge - dan - ken, Tu' ei - nig dies, nimm vor die Welt,  
 sam - men die Ge - dan - ken, nimm vor die Welt,  
 sam - men die Ge - dan - ken, Tu' ei - nig dies, nimm vor die Welt,  
 die Ge - dan - ken, Tu' ei - nig dies, nimm vor die Welt, nimm vor  
 die Ge - dan - ken, Tu' ei - nig dies, nimm vor die Welt,

32 98 4# 6 6 6 #

Durch - such' ihr We - sen, Tun und Wan - ken, Schau, ob sie  
 Welt, Durchsuch' ihr We - sen, Tun und Wan - ken. Schau, ob sie  
 Durch - such' ihr We - sen, Tun und Wan - ken, Schau, ob sie  
 die Welt, Durch - such' ihr We - sen, Tun und Wan - ken,  
 Durchsuch' ihr We - sen, Tun und Wan - ken,

6 56 56 98 43

auch was an - ders sei, Als Ei - tel - keit und Trü - ge - rei.  
 auch was an - ders sei, Als Ei - tel - keit und Trü - ge - rei, und Trü - ge - rei.  
 auch was an - ders sei, Als Ei - tel - keit und Trü - ge - rei, und Trü - ge - rei.  
 Als Ei - tel - keit und Trü - ge - rei, Als Ei - tel - keit und Trü - ge - rei.  
 Als Ei - tel - keit und Trü - ge - rei.

6 6 6 43

Nº 5.

Herr, es mangelt nicht an dir, Täglich schickst du zu uns Bo -  
 Täglich schickst du zu uns Bo -  
 Herr, es mangelt nicht an dir, Täglich schickst du zu uns Bo -  
 Täglich schickst du zu uns Bo -  
 Täglich schickst du zu uns Bo -

56 343

ten, Klopfst an unsrer Her - zen Tür  
 ten, Klopfst an unsrer Her - zen, an unsrer Her - zen  
 ten, Klopfst an unsrer Her - zen Tür, unsrer Her - zen  
 ten, Klopfst an unsrer Her - zen Tür, Klopfst an unsrer Her - zen  
 ten, Klopfst an unsrer Her - zen, an unsrer Her - zen

staccato

Durch die gro - ße Zahl der To - ten: Täg - lich schenkt man Lei - chen ein,  
 Tür Durch die gro - ße Zahl der To - ten: Täg - lich schenkt man Lei - chen ein,  
 Tür Durch die gro - ße Zahl der To - ten: Täg - lich schenkt man Lei - chen ein,  
 Tür Durch die gro - ße Zahl der To - ten: Täg - lich schenkt man Lei - chen ein,  
 Tür Durch die gro - ße Zahl der To - ten: Täg - lich schenkt man Lei - chen ein,

Die uns hei - ßen wa - che sein.  
 Lei - chen ein, Die uns hei - ßen wa - che sein.  
 Die uns hei - ßen wa - che sein, wa - che sein.  
 - chen ein, Die uns hei - ßen wa - che sein.  
 Lei - chen ein, Die uns hei - ßen wa - che sein.



## Nº 6.

## In coelis Sancti Jubila vera canunt.

Was oft die Men - schen den - ken, Wor - auf ihr Sinn ge -

Was oft die Men - schen den - ken, Wor - auf ihr Sinn ge -

Was oft die Men - schen den - ken, Wor - auf ihr Sinn ge -

Was oft die Men - schen den - ken, Wor - auf ihr Sinn ge -

Was oft die Men - schen den - ken, Wor - auf ihr Sinn ge -

richt, Kann Gott bald an - ders len - ken, Sein Will'

richt, Kann Gott bald an - ders len - ken, Kann Gott bald an - ders len - ken, Sein

richt, Kann Gott bald an - ders len - ken, Sein Will' ist un - ser nicht,

richt, Kann Gott bald an - ders len - ken, Sein Will' ist un - ser nicht,

richt, Kann Gott bald an - ders len - ken, Sein Will'

ist unser nicht. Wir hal - ten Ju - bel - fe - ste Und wol - len

Will' ist un - ser nicht, ist un - ser nicht. Wir hal - ten Ju - bel - fe - ste Und

ist un - ser nicht. Wir hal - ten Ju - bel - fe - ste Und wol - len fröh -

- sein Will' ist un - ser nicht. Wir hal - ten Ju - bel - fe - ste Und wol - len

- ist un - ser nicht, ist un - ser nicht. Wir hal - ten Ju - bel - fe - ste Und wol - len

98 4# [6]

fröh - lich sein; Doch kommt das allerbe - ste Vom Höch - sten nur all - ein.

wol - len fröh - lich sein; Doch kommt das al - ler - be - ste Vom Höch - sten nur all - ein.

- lich sein; Doch kommt das al - ler - be - ste Vom Höch - sten nur all - ein.

- fröh - lich sein; - Doch kommt das al - ler - be - ste Vom - Höch - sten nur all - ein.

fröh - lich sein; Doch kommt das al - ler - be - ste Vom Höch - sten nur all - ein.

#4# [6] 6 4#

# Nº 7.

Bey seeligem Hintritt Fr. Anna von Mülheim, Hn. Sigismund Scharffen ehelichen Haussfrawen den 5. Hornung 1643.

SO gänzlich ist auf nichts all-hie zu bau - en, Kein Glück übt ste - te

Treu, Ob Freude sich noch eins so groß läßt schau - en, Daß sie vollkommen sei; Wer

will, mag um sie schweben, Ich trau' ihr nimmermehr, Will bloß mich Gott er - ge - ben, Sie treuget gar zu sehr!

# Nº 8.

In der Person des Hn. Witbers.

O Der trüben Trau - er - ta - ge! Was doch ist denn unser Tun Mehr als Kummer, Leid und

Kla - ge? Sieht wie bald - in einem Nun Ist mein' Herzenslust - ge - en - det Und in eitel Leid gewen - det.

## Nº 9.

(S<sup>va</sup> bassa) UNd du auch mußst hie - ne - ben Dein ar - ges Mei - ster -  
stück Ver - ü - ben an dem Le - - ben, O Tod, durch dei - ne Tück! Da kaum ein Blick der  
Freu - den Nach Trauren, und ein Schein Fast mitten in dem Lei - den Sich se - hen ließ all - ein.

## Nº 10.

— bonus obtingit coelesti munere Princeps.

ALle Gü - ter, die wir ha - ben, Kunst, Gesundheit, Ehr' und Geld, Sind des Höchsten milde Ga - ben,  
Al - le Gü - ter, die wir ha - ben, Kunst, Gesundheit, Ehr' und Geld, Sind des Höchsten milde Ga - ben,

Doch vor - aus ein teu - rer Held Kömmt nicht so von ohnge - fähr, Sondern aus dem Him - mel her.  
Doch voraus ein teu - rer Held Kömmt nicht so von ohnge - fähr, ohn - gefähr, Sondern aus dem Him - mel her.

# Nº 11.

Churfürstlicher Durchl. zu Brandenburg etc. etc. etc. unserm Gnädigsten Churfürsten und Herrn, vor Dero Abrey-  
sen aus Königsberg zu Ihren bedrängten Ländern, wurde in einer Oration vom Achatius Brandten vnterthänigst  
Glück gewünschet, und diess Lied dabey zu musicieren von mir angestellet im Collegio daselbst den 8. Jenner  
im Jahr 1643.

## Symphonia à 4.

The musical score is arranged in three systems. The first system includes staves for Violin (top), Viola (middle), and Violon (bottom). The second system continues the instrumental parts. The third system introduces a Cantus solus part (soprano) with the lyrics "ALs wird, Du wer - ter". The Violon part includes figured bass notation: 6, 56, 5 6 7 6 76, 6, 6, 4b, 56 43, 6.

Held, Dies hierum be-trüb-te Feld Ei-ne Zeit lang Dich — nicht se — — hen!

Herr, nun wir in Frie-de sein Nimmst du auch der An-dern Fle-hen in gewünschten Au — — — gen.

Symphonia.

Violin.

Viola.

Viola.

schein.

Violon.

Trombon.

(8<sup>va</sup> bassa) SEi be-sorgt, — als wie Du tust, Du. der Menschen

Freud' und Lust, Aller Not Dich an-zu-ma-ßen!

Zeuch! der Himmel wird sein Pfand, Dich in sein Gelei-te fas-sen, Weil dein Vor-satz ihm be-

**Duo Cant.**

UN-sre Seuf-zer sol-len Dir In gewünschte Früh-ling-szier Al-les Wet-ters Un-lust  
 Un-sre Seuf-zer sol-len Dir In gewünschte Früh-ling-szier Al-les Wet-ters Un-

kannt.

keh-ren; Sollen um dein Wohler-gehn, Untermengt mit Angst und Zäh-  
 lust keh-ren; Sollen um dein Wohler-gehn, Un-termengt mit Angst und Zäh-

ren, Im-mer vor dem Höch - - - sten stehn.

ren, Im-mer vor dem Höch - - - sten stehn.

**Chorus.** **Echo.**

Ed-le Mark, gebrauch dich Sein, Eil' dich, daß Sein Gna-den-schein Bald und satt dich mag be-glänzen,

Ed-le Mark, gebrauch dich Sein, Eil' dich, daß Sein Gnaden-schein Bald und satt dich mag be-glänzen,

Ed-le Mark, gebrauch dich Sein, Eil' dich, daß Sein Gnaden-schein Bald und satt dich mag be-glänzen,

Ed-le Mark, gebrauch dich Sein, Eil' dich, daß Sein Gna-denschein Bald und satt dich mag be-glänzen,

Ed-le Mark, gebrauch dich Sein, Eil' dich, daß Sein Gnaden-schein Bald und satt dich mag be-glänzen,

**Echo.** **Echo.**

Und säum' uns-re Freu-de nicht! Denn ohn' Ihn sind uns-re Grenzen

Und säum' uns-re Freu-de nicht! Denn ohn' Ihn sind uns-re Grenzen

Und säum' uns-re Freu-de nicht! Denn ohn' Ihn sind uns-re Grenzen

Und säum' uns-re Freude nicht! Denn ohn' Ihn sind uns-re Grenzen

Und säum' uns-re Freude nicht! Denn ohn' Ihn sind uns-re Grenzen



Echo?

Wie auch wir, ohn' Lust und Licht;      Wie auch wir, ohn' Lust und Licht.

Wie auch wir, ohn' Lust und Licht;      Wie auch wir, ohn' Lust und Licht.

Wie auch wir, ohn' Lust und Licht;      Wie auch wir, ohn' Lust und Licht.

Wie auch wir, ohn' Lust und Licht;      Wie auch wir, ohn' Lust und Licht.

Wie auch wir, ohn' Lust und Licht;      Wie auch wir, ohn' Lust und Licht.

Wie auch wir, ohn' Lust und Licht;      Wie auch wir, ohn' Lust und Licht.

N<sup>o</sup> 12.

Seiner Wolwürdigen Gnaden Hn. Conrad von Burckstorf Churfl. Durchl. zu Brandenburg etc. Ober Kammerherrn etc. Als derselbe vor seiner Abreise zu Kön. Mayt. in Polen und Schweden etc. etliche der Chur- und Fürstlichen Häupter vom Hause Brandenburg zu Karsaw vnterthänigst eingeladen den 17. Mey 1645.

Greif dich nun, o Karschau an, Such' zusammen alle Güte, Die dein Sinn erdenken kann,

Nun geuß aus des Vorjahrs Blüte, Laß die Bäume wie mit Schnee Und das Feld mit süßem

Klee, Der dem Vieh so lieblich schmecket, Alenthalben sein bedekket.

N<sup>o</sup> 13.

Tristitiam pelle et venient tibi gaudia vera.

Winter-Lied.

SEelchen, habt ihr nicht ge - se - hen, Wie der Wald und al - les Feld Sich so trau - rig hat ver -  
stellt? Habt ihr nicht das kalte Wehen, Das die ganze Welt erfriert Sau - sen um euch her ge - hört?

N<sup>o</sup> 14.

Auff. Hn. Bernhard Schönen und Jungfr. Catharina Behrings Hochzeit, den 28. April 1643.

Vorjahrs-Lied, in Form eines Tanzes.

Jetz - und lie - bet, was nur le - bet, Was in Luft und Was - ser schwe - bet,  
Jetz - und lie - bet, was nur le - bet, Was in Luft und Was - ser schwe - bet,  
Jetz - und lie - bet, was nur le - bet, Was in Luft und Was - ser schwe - bet,  
Jetz - und lie - bet, was nur le - bet, Was in Luft und Was - ser schwe - bet,  
Jetz - und lie - bet, was nur le - bet, Was in Luft und Was - ser schwe - bet.

Jetzt und sin - get lacht — und tanzt, Was den Erdenkreis umschant: Hö - ret, wie die Lerche sin - get,

Jetzt und sin - get lacht und tanzt, Was den Erdenkreis umschant: Höret, wie die Lerche sin - get,

Jetzt und sin - get lacht und tanzt, Was den Erdenkreis umschant: Hö - ret, wie die Lerche sin - get,

Jetzt und sin - get lacht und tanzt, Was den Erdenkreis umschant: Hö - ret, wie die Lerche sin - get,

Jetzt und sin - get lacht und tanzt, Was den Erdenkreis umschant: Höret, wie die Lerche sin - get,

Wie sie sich ver - buh - let schwin - get, Eins dem andern durch die Luft Sei - nes gleichen zu sich ruft!

Wie sie sich verbuh - let schwinget, Eins dem an - dern durch die Luft Seines gleichen zu sich ruft!

Wie sie sich ver - buh - let schwinget, Eins dem an - dern durch die Luft Seines gleichen zu sich ruft!

Wie sie sich ver - buh - let schwinget, Eins dem an - dern durch die Luft Seines gleichen zu sich ruft!

Wie sie sich verbuh - let schwin - get, Eins dem an - dern durch die Luft Sei - nes glei - chen zu sich ruft!

N<sup>o</sup> 15.

Bey Hochzeitlicher Ehren-Frewde Hn. Reinhold Nauwercks und Jungfr. Barbara Witpohlin  
den 23. Wintermonats 1643.

IN sei-ner Lieb-sten Ar-men Ent-schla-fen und er-war-men, Ist,  
In sei-ner Lieb-sten Ar-men Ent-schla-fen und er-war-men, Ist,  
In sei-ner Lieb-sten Ar-men Ent-schla-fen und er-war-men, Ist,  
In sei-ner Lieb-sten Ar-men Ent-schla-fen und er-war-men, Ist,  
In sei-ner Lieb-sten Ar-men Ent-schla-fen und er-war-men, Ist,  
In sei-ner Lieb-sten Ar-men Ent-schla-fen und er-war-men, Ist,

was in die-ser Zeit Uns ei-nig noch er-freut: Wann Gnü-ge, Scherz und La-chen Um  
was in die-ser Zeit Uns ei-nig noch er-freut: Wann Gnü-ge, Scherz und La-chen Um  
was in die-ser Zeit Uns ei-nig noch er-freut: Wann Gnü-ge, Scherz und La-chen Um  
was in die-ser Zeit Uns ei-nig noch er-freut: Wann Gnü-ge, Scherz und La-chen Um  
was in die-ser Zeit Uns ei-nig noch er-freut: Wann Gnü-ge, Scherz und La-chen Um  
was in die-ser Zeit Uns ei-nig noch er-freut: Wann Gnü-ge, Scherz und La-chen Um

un - ser Bett her wa - chen, Und man kein Licht er - kennt, Ohn', was im Her - zen brennt.

un - ser Bett her wa - chen, Und man kein Licht er - kennt, Ohn', was im Her - zen brennt.

un - ser Bett her wa - chen, Und man kein Licht er - kennt, Ohn', was im Her - zen brennt.

un - ser Bett her wa - chen, Und man kein Licht er - kennt, Ohn', was im Her - zen brennt.

un - ser Bett her wa - chen, Und man kein Licht er - kennt, Ohn', was im Her - zen brennt.

No. 16.

Auff Herrn Sigismund Scharffen und Jungfr. Regina Schimmelpfennigin Hochzeit,  
den 24. Aprilis 1645.

Nichts nach Hei - rat fra - gen, Ist der Ruh' - - - - -

Ist - - - - - der Ruh' ent - sa - - - - - gen, der - - - - -

Nichts nach Hei - rat fra - - - - - gen, Ist der Ruh' - - - - -

Nichts nach Hei - - - - - rat fra - - - - - gen, Ist - - - - -

Nichts nach Hei - - - - - rat fra - - - - - gen, Ist - - - - -

ent - sa - - gen, Hold sein al - ler Not;  
 Ruh' ent - sa - - gen, Hold sein al - ler Not;  
 ent - sa - - gen, Hold sein al - ler Not;  
 Ist der Ruh' ent - sa - - gen, Hold sein al - ler Not, hold sein al - ler Not;  
 der Ruh' ent - sa - - gen, Hold sein al - ler Not;

Ist sich sel - ber has - sen, Und le - ben - dig tot.  
 Ist sich sel - ber has - sen, Und le - ben - dig tot.  
 Wol - - len sein ver - las - sen, Und le - ben - dig tot.  
 Ist sich sel - ber has - sen, Und le - ben - dig tot.  
 Wol - len sein ver - las - sen, Und le - ben - dig tot.

Wel - che Rat an - neh - men, Wer - den dem, was Gott ge - füllt Und der  
 Wel - che Rat an - neh - men, an - neh - men,  
 Wel - che Rat an - neh - men, Wer - den dem, was  
 Wel - che Rat an - neh - men, Wer - den dem, was Gott ge - füllt Und der

men, Werden dem, was Gott gefällt Und der Ordnung al. ler Welt Sich be - que - - - men.

Ordnung aller Welt Sich be - que - - - - - men.

Werden dem, was Gott ge - fällt Und der Ordnung al. ler Welt Sich be - que - men.

Gott ge - fällt Und der Ordnung al. ler Welt Sich be - que - men, sich be - que - men.

Ordnung aller Welt Sich be - que - - - men, sich be - que - - - - men.

6 5 6 3 4 3

N<sup>o</sup> 17.

## Kunst in der Welt fortzukommen.

Als Hr. Martin Newman mit Jungfr. Maria Paschkin Hochzeit machte den 4. April 1644.

WER hie zu et - was kom - men will, Pfl egt erst sich wohl zu lei - -

Wer hie zu et - was kom - men will, Pfl egt erst sich wohl zu

6

Er lebt in al-len Sa-chen still, Ist sitt-sam und beschei-den;

Er lebt in al-len Sa-chen still, Ist sitt-sam und be-schei-den; Er

- den, Er lebt in al-len Sa-chen still, Ist sitt-sam und be-schei-den; Er

lei-den, Ist sitt-sam und be-schei-den; Er

Er

Er läs-set man-chen sauren Wind Ihm in die Na-se ge-

läs-set man-chen sau-ren Wind Ihm in die Na-se, ihm in die Na-se ge-

läs-set manchen sau-ren Wind Ihm in die Na-se ge-

läs-set manchen sau-ren Wind Ihm in die Na-se ge-

läs-set man-chen sau-ren Wind Ihm in die Na-se, ihm in die Na-se ge-

hen, Und sucht das Glück als taub und

hen, Und sucht das Glück als taub und blind, als taub und

hen, Und sucht das Glück als taub und blind, als taub und

hen, Und sucht das Glück als taub und

hen, Und sucht das Glück als taub und





daß der Mann, der Lob verdient, nicht ster - ben kann.

N<sup>o</sup> 19.

## Academisches Jubel-Lied.

Vorauss GOtt, und dann auch den Herren Professoren zu Ehren gestellet, Im Jahr 1644.

O Das hoch - er.wünschte Jahr! O die an - ge - nehme Zei -

O das hoch - er.wünschte Jahr! O die an - ge - nehme Zei -

ten! Da der Pre - ge - linnen Schar Hö - ren läßt ihr Spiel und Sai - ten, Da sie

ten! Da der Pre - ge - linnen Schar Hö - ren läßt ihr Spiel und Sai - ten,

sich bei Tag und Nacht Durch ihr Sin - gen fröh - lich macht.

Da sie sich bei Tag und Nacht Durch ihr Sin - gen fröh - lich macht.

# Wunsch.

SO le - be, du un - se - res He - li - kons Zier! Gott

So le - be, du un - se - res He - li - kons Zier! Gott las - se Dich

The first system of the musical score for 'Wunsch.' consists of four staves. The top two staves are for the vocal line, with lyrics in German. The bottom two staves are for the piano accompaniment. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The lyrics are: 'SO le - be, du un - se - res He - li - kons Zier! Gott' on the first line, and 'So le - be, du un - se - res He - li - kons Zier! Gott las - se Dich' on the second line.

las - se Dich al - le - zeit wachsen und grü - nen! Was Gu - tes zu nen - nen ist, wün - schen wir Dir,

al - le - zeit wachsen und grü - nen! Was Gu - tes zu nen - nen ist, wün - schen wir Dir,

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. The lyrics are: 'las - se Dich al - le - zeit wachsen und grü - nen! Was Gu - tes zu nen - nen ist, wün - schen wir Dir,' on the first line, and 'al - le - zeit wachsen und grü - nen! Was Gu - tes zu nen - nen ist, wün - schen wir Dir,' on the second line.

Und blei - ben Dir e - wig ver - pflichtet, e - wig ver - pflichtet zu die - nen.

Und blei - ben Dir e - wig ver - pflichtet, e - wig ver - pflichtet zu die - nen.

The third system of the musical score continues the vocal and piano parts. The lyrics are: 'Und blei - ben Dir e - wig ver - pflichtet, e - wig ver - pflichtet zu die - nen.' on the first line, and 'Und blei - ben Dir e - wig ver - pflichtet, e - wig ver - pflichtet zu die - nen.' on the second line.

## Nº 20.

### Wald - Gesang.

- Amarunt DI quoque sylvas.

Hier, wo die dik - ken Bäu - me stehn, In de - ren Schatten man kann gehn, Will

The first system of the musical score for 'Wald - Gesang.' consists of two staves. The top staff is for the vocal line and the bottom staff is for the piano accompaniment. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 3/4. The lyrics are: 'Hier, wo die dik - ken Bäu - me stehn, In de - ren Schatten man kann gehn, Will'.

ich ver - las - sen al - les Leid, Und mei - ne lan - ge Trau - rig - keit Bei - sei - te tun auf ei - ne Zeit.

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. The lyrics are: 'ich ver - las - sen al - les Leid, Und mei - ne lan - ge Trau - rig - keit Bei - sei - te tun auf ei - ne Zeit.'

N<sup>o</sup> 21.

## -Horto recreamur amoeno.

## Aria Gallica.

DER ha - be Lust zu Wür - feln und zu Kar - ten, Der zu dem Tanz, und der  
Ich lie - be nichts, als was in die - sem Gar - ten Mein Drangsals - trost und Krank.

zum kü - len Wein, }  
heit - arzt kann sein, } Ihr grü - nen Bäu - me, du Blu - men Zier,

Ihr Haus der Rei - me, Ihr zwin - get mir Dies Lied her - für.

N<sup>o</sup> 22.

DEin An - mut, Phyl - lis, hat — mich itzt Viel här - ter, als noch nie, er -  
hitzt. Ich füh - le wie die Lie - bes - ker - ze Mir mehr und mehr entzündt das Her - ze.

# No 23.

## Casta placent superis.

(S<sup>va</sup> bassa) **WAS** ist die Lieb' auf al - len Sei - ten, Nach der die mei - ste Ju - gend  
 ringt, Die von der Tu - gend Bahn zu schrei - ten Mit Fleiß und höchsten Kräf - ten  
 dringt, Und sich in sol - ches We - sen bringt, Das nichts als Schand' und Furcht be - glei - ten?

The musical score for No. 23 is written in G major and 3/4 time. It features a vocal line for a contralto (S<sup>va</sup> bassa) and a piano accompaniment. The lyrics are in German and describe the virtues of youth and the dangers of worldly pleasures. The score consists of three systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes various chordal textures and melodic lines in both hands.

# No 24.

## Utere laetitia, posthac venit aegra Senectus.

Ich lo - be die all - hie der Zeit In Fröh - lichkeit ge - nie - - Ben, }  
 Da - fer - ne nur kein heimlich Leid Be - schwe - ret das Ge - wis - - sen; }

Die ha - ben ü - ber Geld und Gut Ein hö - hers sich er - wäh - - let,  
 Sind noch so wohl, als wel - cher Mut Sich stets mit Sor - gen quä - let.

The musical score for No. 24 is written in G major and 3/2 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are in German and contrast the pleasures of youth with the sorrows of old age. The score consists of three systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes various chordal textures and melodic lines in both hands.